

Nr. 2269/1J

II-4366 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1988-05-30

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. HAIDER, PROBST
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend den Personalstand im Verwaltungsdienst bei den Österreichischen
Bundesbahnen

Im Vergleich zu anderen europäischen Eisenbahnen – insbesonders in der
Bundesrepublik Deutschland und in der Schweiz – verfügt die Österreichische
Bundesbahn über einen weit überhöhten Personalstand, vor allem im Verwal-
tungsbereich.

Der Unmut vieler Eisenbahner wird vor allem dadurch geweckt, daß bei den
Sparkonzepten der ÖBB die Einsparungen im Verwaltungsbereich oft nicht ent-
sprechend berücksichtigt werden.

Ziel des von der Bundesregierung versprochenen ÖBB-Reformkonzeptes müßte es
daher sein, Rationalisierungsmaßnahmen vor allem auch im Verwaltungsbe-
reich zu setzen.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den
Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die

A n f r a g e :

1. Wie hoch ist derzeit der Personalstand in der Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen?
2. Wie hoch sind derzeit die Personalstände in den vier Bundesbahndirektionen?
3. Welche Zulagen werden an die Bediensteten in diesen Verwaltungsbereichen ausbezahlt, und wie hoch sind diese Zulagen im einzelnen?
4. Wie hoch ist – gemessen am Streckennetz und den Beförderungsleistungen – der Personalstand bei den ÖBB insgesamt im Vergleich zu anderen europäischen Eisenbahnen?
5. Wann werden Sie das versprochene ÖBB-Reformkonzept vorlegen, und welche Maßnahmen wird es hinsichtlich der Rationalisierung im Verwaltungsbereich vorsehen?